



Squashclub Saarlouis: erfolgreicher erster Spieltag

Der unter der Explosion der neuen Coronazahlen und der Verschärfung der Kontaktbestimmungen in den einzelnen Bundesländern mit strengen Auflagen durchgeführte 1. Spieltag der Kurzsaison 2021/2022 führte das Südwest-Regionalliga-Team des 1. Squashclub Saarlouis nach Mainz. Die Saarlouiser traten ohne die beiden Luxemburger Nathan Sneyd und Amir Samimi an, dafür aber wieder dem Eigengewächs Rudolf Fries, der vor 2 Jahren in das Bundesligateam des SC Büdingen gewechselt war und nunmehr auf Leihbasis für eine Saison in seinen Stammverein gewechselt ist. Im Spiel gegen Germersheim hatte die Nummer 4 Christian Brachmann gegen den Pfälzer Luke Tilden keine Chancen. Der technisch starke und konditionell überlegene Germersheimer ließ dem Saarlouiser keine Chancen. Auf Nummer 3 spielte der Sportwart André Damde gegen den Routinier Fritz Bus. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel, bei dem Damde bei einem 1:2-Rückstand drei Satzballen verschlug und den 4. Satz noch unglücklich verlor. Oliver Müller bildete auf Position 2 gegen Laurent Reitzer. Müller gab alles, konnte aber gegen den fast fehlerfrei spielenden Pfälzer trotz schöner und langer Ballwechsel keinen Satz gewinnen. Und im Spitzenspiel zwischen Fries und dem wohl besten Regionalliga-Spieler Anders Kroscky konnte man spektakuläre Ballwechsel sehen. Der erfahrene Kroscky gewann die ersten beiden Sätze knapp, konnte dann aber den Widerstand des jungen Saarlouisers brechen und im dritten das Spiel deutlich nach Hause fahren.

Diese Niederlage stachelte die Spieler im Match gegen den SC Mainz aber eher an. Brachmann lieferte gegen Rickardo Laing einen an Spannung kaum zu überbietenden ersten Satz, der nach etlichen Verlängerungen ab 10:10 Punkten mit 18:16 an den Mainzer ging. Brachmann gewann noch einen weiteren Satz, hatte aber gegen die trickreichen Schläge des Mainzers keine Antwort mehr; er verlor mit 1:3. Damde spielte im Match gegen Niklas Schneider seine bessere Kondition aus, die auch den Ausschlag gab, um mit 3:1 zu gewinnen. Müller gegen Routinier Johannes Krimm hieß die vorletzte Partie und in einem äußerst spannenden Spiel trumpfte Müller mit seiner Kampfeslust auf und konnte die 50:50-Partie glücklich im fünften Satz für sich entscheiden. Der Mainzer Nicola Zäh war im letzten Spiel Gegner von Fries, der seine Erfahrungen im Bundesligateam eindrucksvoll einsetzte und den permanent in der Defensive befindlichen Gegner dauernd beschäftigte. Fries zeigt ein überzeugendes Match und gewann ungefährdet mit 3:0. Mit 3 Punkten auf der Habenseite konnte man zufrieden die Heimreise antreten.

Die 2. Mannschaft hatte in der Verbandsliga Südwest im Heimspiel im Ensdorfer RELAX Gaimersheim 2 und SF St. Wendel 2 zum Gegner. Gegen die Südpfälzer gab es ein souveränes 4:0 mit nur 2 Satzverlusten für Matthias Leinenbach, Marc Graner, Philipp Maas und Markus Burg. Gegen die Nordsaarländer gewannen Graner und Maas deutlich gegen Christian Lay und Thorsten Meyer, während Leinenbach in 4 Sätzen und Burg ebenfalls in 4 Sätzen den Kürzeren zogen. Durch das bessere Satzverhältnis gibt es für das Remis gegen St. Wendel 2 Punkte, sodass das Verbandsliga-Team fünf Punkte aus dem 1. Spieltag mitnehmen konnte.

Ob und wie die Saison nach den weiteren Einschränkungen auch für den Sportbereich fortgesetzt werden kann, ist noch offen. Der Verband hat sich jedenfalls dafür entschieden, die am kommenden Samstag, dem 27.11.2021, vom Squashclub Saarlouis organisierte Seniorenmeisterschaft des Südwestens im RELAX in Ens Dorf kurzfristig abzusagen.

Wadgassen, den 23.11.2021

Verantwortlich für den Inhalt:
Kurt Rauch